Zeitschrift: An die zürcherische Jugend auf das Jahr ...
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft in Zürich
Band: 37 (1835)

Titelseiten

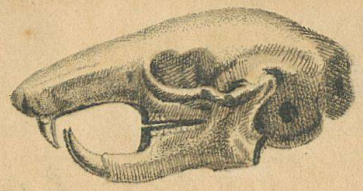
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



An

die Zürcherische Jugend

auf das Jahr 1835.

Von der

Naturforschenden Gesellschaft.

XXXVII. Stück. (v. Dr. R. Schinz)

Wir haben im vorigen Neujahrsstück versucht, einen Ueberblick über die verschiedenen Naturaliensammlungen, welche gegenwärtig in der Schweiz sich befinden, zu geben, und auf die Bestandtheile und Fortschritte unserer zoologischen Sammlung aufmerksam zu machen. Diese Blätter scheinen uns vorzüglich geeignet, als eine Art Wegweiser denen zu dienen, welche diese Sammlung besehen, sie können als Annalen derselben angesehen werden, welche für die Geschichte der Anstalt nicht unwichtig seyn dürften. Höchst ansehnlich ist die Vermehrung, welche im vorigen Jahre diese erhielt. Geschenke und Anschaffungen trugen dazu so viel bei, daß es unmöglich ist, alles das Neue in dem jetzigen Local aufzustellen. Es ist daher höchst nöthig, daß die längst schon projectirte und bereits beschlossene Baute einmal beginne, wozu wirklich die bestimmte Zusicherung vorhanden ist. Dann erst wird sich der Reichthum entwickeln, welchen die Sammlung enthält. Das vorzüglichste Geschenk von hohem Werthe erhielt die Anstalt durch einen unserer Mitbürger, der seit mehreren Jahren in der Stadt Buenos-Ayres am Silberstrome in Südamerika als Kaufmann sich aufhält. Es bestand aus 150 Stück der schönsten Vögel jenes Welttheils, wovon wenigstens 50 unserer Sammlung ganz fehlten, andere nur schlecht vorhanden waren. Möchte dies edle Beispiel andere unserer Mitbürger, welche in Brasilien, Meriko, in den vereinigten Staaten und anderswo leben, anspornen, ähnliche Geschenke zu senden. Eine solche, zwar geringere, Schenkung erwarten wir aus Persien von einem unserer Cantonsbürger, welcher dort lebt.

Schon jetzt ist die Sammlung so groß, daß ein Spaziergang durch dieselbe uns lange nicht alles zeigen kann, und erst eine nähere und genauere Betrachtung, die Menge und Verschiedenheit der Gegenstände zeigt. Die Tage, an welchen diese Sammlung im